

Rückert, Friedrich: [sie feiern Freudenfeste] (1827)

- 1 Sie feiern Freudenfeste
- 2 Und laden frohe Gäste,
- 3 Und haben uns, o Schaden,
- 4 Dazu nicht eingeladen.

- 5 Ich denke gar, sie nähmen
- 6 Uns auf nicht, wenn wir kämen;
- 7 Doch, ob wohl aufgenommen,
- 8 Wir werden schon nicht kommen.

- 9 Wir lassen sie beim Schmause,
- 10 Und feiern selbst im Hause
- 11 Ein Fest nach Gottes Plänen,
- 12 Ein stilles Fest der Thränen.

- 13 Wir laden keine Gäste
- 14 Zu unserm Thränenfeste.
- 15 Die auch nicht kommen sollten,
- 16 Wenn wir sie laden wollten.

- 17 Wir laden zu erscheinen
- 18 Nur zwei, um die wir weinen,
- 19 Die kommen zu verklären
- 20 Mit Lächeln unsre Zähnen.

- 21 Und wie die Todten zwischen
- 22 Die Lebenden sich mischen,
- 23 Die Spaltung ist gehoben
- 24 Von unten und von oben.

- 25 Die Todten sind am Leben,
- 26 Das Leben im Entschweben;
- 27 Sich trennt, was sich gefunden,

- 28 Und bleibt in Gott verbunden.
- 29 Es tönt des Vaters Leier,
30 Andächtig zu der Feier,
31 Und leis' in Duft verschwimmen
32 Der Kinder Engelstimmen.

(Textopus: [sie feiern Freudenfeste]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46826>)